

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Der Tabakbau Badens in den Jahren 1885 und 1886

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

		1886	1885	1886
Forstgerichts- gefälle:	Forststrafen	53 813	54 915	— 1 102
	Ersatz von Gerichtskosten und Erlös aus ein- gezogenen Gegenständen	870	1 045	— 175
	zusammen	54 683	55 960	— 1 277
Verschiedene Einkünfte:	Steuerstrafgefälle, Steuernachträge und Defrau- dations- und Kontrollstrafen	107 458	96 558	+ 10 900
	Sonstige Steuereinkünfte	405 448	354 167	+ 51 281
	zusammen	512 906	450 725	+ 62 181
Summe aller Steuereinkünfte		26 228 428	24 710 278	+ 1 518 150
4. Lasten und Verwaltungskosten.				
Abgang und Rückersatz:	an direkten Steuern	432 096	307 484	+ 124 612
	„ indirekten Steuern	376 971	351 209	+ 25 762
	„ Justiz- und Polizeigefällen	152 570	149 742	+ 2 828
	„ Forstgerichtsgefällen	4 329	4 064	+ 265
zusammen		965 966	812 499	+ 153 467
Konstatierungs- gebühren	für direkte Steuern	325 838	248 985	+ 76 853
	„ Justiz- und Polizeigefälle	56 206	53 653	+ 2 553
zusammen		382 044	302 638	+ 79 406
Abgang und Rückersatz (wie oben)		965 966	812 499	+ 153 467
Konstatierungsgebühren (wie oben)		382 044	302 638	+ 79 406
Für Stempelmarken und gestempelte Impressen		5 435	7 436	— 2 001
Auslieferung an Bezugsberechtigte (Grundst. u. Forststrafen)		179 442	167 352	+ 12 090
Untererhebung und Aufsicht		1 286 295	1 186 788	+ 99 507
Obereinnehmereien und Hauptsteuerämter		257 142	243 678	+ 13 464
Centralverwaltung		154 976	135 679	+ 19 297
Verschiedene und zufällige Ausgaben		83 491	85 077	— 1 586
zusammen		3 314 791	2 941 147	+ 373 644
Im außerordentlichen Etat		30 000	—	+ 30 000
Summe der Lasten und Verwaltungskosten		3 344 791	2 941 147	+ 403 644

5. Reiner Steuerertrag.

Nach Vorstehendem ergibt sich ein reiner Steuerertrag von . . . 22 883 637 21 769 131 + 1 114 506

6. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

	1886	1885	+		1886	1885	+
Grund- und Häusersteuer	M. 2,64	3,69	— 1,05	Biersteuer	M. 2,85	2,71	+ 0,14
Einkommensteuer	2,89	2,00	+ 1,39	Braunweinsteuer	0,26	0,36	— 0,10
Gewerbesteuer	0,50	0,50	—	Schlachtviehaccise	0,39	0,36	+ 0,03
Kapitalrentensteuer	0,71	0,96	— 0,25	Zusammen Verbrauchsteuern	4,89	4,62	+ 0,27
Ueberhaupt direkte Steuern	7,08	6,83	+ 0,25	Ueberhaupt indirekte Steuern	6,75	6,17	+ 0,58
Weinaccise	0,98	0,84	— 0,14	Ueberhaupt an Steuern	M. 13,83	13,00	+ 0,83
Weinohngeld	0,41	0,35	+ 0,06				

3. Der Tabakbau Badens in den Jahren 1885 und 1886.

(Nach den steueramtlichen Erhebungen.)
(Vergl. Band IV. Nr. 15 Seite 269.)

Die nachfolgenden Uebersichten stellen den Tabakbau in Baden in seiner Entwicklung im Laufe der Jahre 1871 bis 1886 und in seiner Vertheilung auf die Obereinnehmerebezirke in den Jahren 1885 und 1886, sowie die Erträge der Tabaksteuer für die Jahre 1880 bis 1886 dar. Die Darstellung schließt sich im Wesentlichen an diejenige für das Jahr 1884 (s. v.) an; insbesondere sind die bis 1871 und 1880 zurückgehenden Uebersichten bis zu diesen Jahren nochmals vollständig ausgedehnt, weil als Einheitsmaß der Doppelzentner (100 kg) erstmals eingeführt und es von Werth ist, die betreffenden Zahlenreihen für dieses Maß vollständig zu besitzen.

a. Der Tabakbau in den Jahren 1871 bis 1886.

Erntejahr	Tabakpflanzler		Mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anbaufläche ha	Ertrag		Mittlerer Preis von 100 kg M	Rohes Geldtr. vom ha M	Gesamtpreis einschl. Steuer von 1880 an M	Tabaksteuer ohne Abzug der Nachlasse M	Steuer nachlasse M
	im Ganzen	daranter v. steuerfreien Grundst.			im Ganzen	vom ha durchschn. 100 kg					
1871	32 541	—	57 453	7 104	102 535	14,4	72,00	1 037	7 382 000	489 208	11 251
1872	38 360	933	68 177	7 960	126 777	16,0	61,72	988	7 825 000	550 415	11 570
1873	44 406	1 169	77 216	9 002	147 711	16,4	56,10	920	8 287 000	603 123	26 616
1874	33 798	835	54 519	6 494	120 586	18,6	50,06	931	6 037 000	448 936	10 605
1875	38 076	636	63 036	7 453	94 938	12,7	45,98	584	4 348 000	515 027	41 893
1876	35 886	644	59 540	6 876	95 214	13,8	45,80	632	4 189 000	475 442	5 469
1877	29 658	598	46 426	5 525	90 665	16,4	46,20	758	4 189 000	381 866	50 082
1878	28 671	868	45 338	5 476	85 931	15,7	48,20	757	4 142 000	380 157	15 737
1879	27 610	916	43 121	5 240	78 038	14,9	81,40	1 213	6 352 000	365 974	10 048
1880	40 466	—	66 181	7 532	154 283	20,5	75,16	1 541	11 491 988	2 245 930	648
1881	44 496	—	74 831	8 459	195 436	23,1	72,62	1 678	14 192 533	3 792 865	5 703
1882	36 886	—	59 654	7 005	116 694	16,6	84,76	1 407	9 882 606	2 678 661	8 406
1883	41 448	—	68 581	7 788	149 772	19,2	88,98	1 612	12 579 402	3 448 066	4 993
1884	39 868	—	65 000	7 633	173 100	22,7	72,28	1 641	12 511 956	4 822 732	2 756
1885	34 591	—	55 815	6 720	128 241	19,1	77,30	1 476	9 913 647	4 696 147	2 359
1886	36 493	—	59 336	6 898	133 456	19,4	83,25	1 615	11 110 355	4 824 355	4 822
durchschn.											
1871—79	34 334	825	57 203	6 792	104 711	15,4	55,98	862	5 861 222	467 794	20 363
1880—86	39 121	—	64 200	7 488	150 140	20,4	77,74	1 586	11 671 784	3 786 251	4 241
1871—86	36 453	—	60 264	7 073	124 586	17,6	67,44	1 187	8 402 093	1 919 619	13 310

*) 1871 nicht ermittelt. **) 1871/79 ohne die steuerfreien Grundstücke, deren Zahl nicht ermittelt wurde.

Die im Jahr 1884 eingetretene Abnahme der Anbaufläche des Tabaks setzte sich 1885 noch fort, während 1886 wieder eine Zunahme stattfand. Von 1884 auf 1885 ging die Fläche von 7633 ha auf 6720 ha, also um 913 ha oder 12,2 % zurück, von 1885 auf 1886 stieg sie auf 6898 ha, um 198 ha oder 2,9 %. Die Abnahme des Jahres 1883 war eine ziemlich allgemeine; es fand nämlich (vergl. Uebersicht b) in 20 Obereinnahmebezirken eine Abnahme, nur in 4 Bezirken eine Zunahme statt und blieb in 3 Bezirken mit geringem Tabakbau die Fläche gleich; im Jahre 1886 war die Zunahme weniger allgemein, denn sie trat nur in 17 Bezirken ein, während in 9 Bezirken die Fläche sich verminderte und in 1 Bezirk unverändert blieb.

Mit der Fläche fiel und wuchs die Zahl der Tabakpflanzler und der bebauten Grundstücke. Im Jahr 1885 nahm die erstere von 39 868 auf 34 591 um 5277 oder 13,2 % ab, im Jahr 1886 um 1902 oder 5,5 % zu, während die Grundstücke sich 1885 um 9185 oder 14,1 % verminderten, 1886 um 3521 oder 6,2 % vermehrten. Die Zahl der Pflanzler sowohl wie auch der Grundstücke nahm demnach verhältnismäßig mehr ab und mehr zu als die Größe der Anbaufläche. Im ersteren Jahre kam auf 1 Tabakpflanzler durchschnittlich eine Anbaufläche von 19,5 ar (gegen 19,1 ar im Jahr 1884), im letzteren eine solche von 18,9 ar; dabei kamen 1885 auf 1 Tabakbauer 1,51 bepflanzte Grundstücke (gegen 1,53 im Jahr 1884) und 1886 1,53, während die durchschnittliche Größe eines Grundstücks war: 1885 12,0 ar (gegen 11,8 ar im Vorjahr) und 1886 11,6 ar. Im Ganzen bleiben diese Durchschnittszahlen nahezu gleich; doch erkennt sich leicht, daß die durchschnittliche Größe der Anbaufläche des einzelnen Pflanzers und die durchschnittliche Größe des einzelnen Grundstücks sich im entgegengesetzten Sinne bewegen, die durchschnittliche Anzahl der Grundstücke des einzelnen Pflanzers dagegen sich in demselben Sinne veränderten, wie die Gesamtfläche und die Zahl der Pflanzler. — Von den Pflanzern bezw. von 100 Pflanzern bebauten

weniger als 1 ar	%	1 ar bis 5 ar	%	5 ar bis 10 ar	%	10 ar bis 25 ar	%	25 ar bis 1 ha	%	1 ha und mehr	%	
1884	821	2,1	2 364	5,9	11 420	28,6	17 461	43,8	7 363	18,5	439	1,1
1885	807	2,3	1 958	5,6	9 751	28,2	15 185	43,9	6 451	18,7	489	1,3
1886	703	1,9	2 035	5,6	10 335	28,3	16 164	44,3	6 894	18,9	362	1,0

Auch in dieser Zusammenfassung zeigen sich von Jahr zu Jahr keine erheblichen Aenderungen. Nur macht sich, wie schon in den weiteren Vorjahren, eine von der jährlichen allgemeinen Zu- oder Abnahme unabhängige abnehmende Neigung der Kleinsten und der größten Anbauer geltend. — Die Ergiebigkeit war im Jahr 1885 19,1 Doppelzentner vom ha, im Jahr 1886 19,4 Doppelz.; beidemal geringer als der Durchschnitt seit 1880 (20,4); auch der Gesamtertrag mit 128 241 Doppelz. für 1885 und 133 456 Doppelz. für 1886 blieb hinter

Fortsetzung auf Seite 100.

